

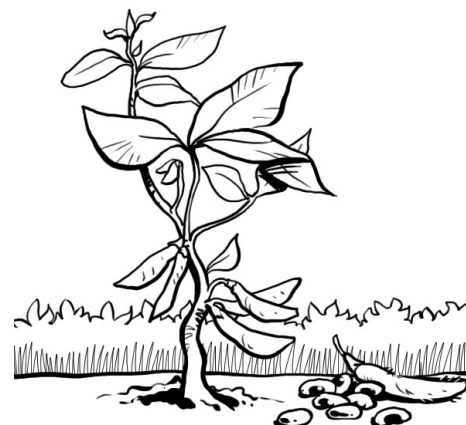
Zahlen und Fakten zum Thema Fleischkonsum und Sojaanbau

Wie viel Soja wird benötigt, um 1 kg Fleisch zu produzieren?

Um 1 kg Fleisch zu produzieren, braucht es knapp 12 kg Sojaschrot.¹

Wie hoch ist der Sojaertrag pro Jahr auf einer Fläche von einem Hektar (10.000 m²)?

Auf einem Hektar können pro Jahr in den Tropenländern 2600 kg Soja geerntet werden.²



Wie viel Fleisch essen die Deutschen durchschnittlich im Jahr?

Der durchschnittliche Fleisch**verzehr** pro Kopf lag im Jahr 2009 bei 60 kg.³

- In Burger umgerechnet sind das 600 Burger pro Kopf/pro Jahr.
- Im Durchschnitt essen die Deutschen also die Fleischmenge von fast 2 Burgern pro Tag.
- 82 Millionen Deutsche konsumieren insgesamt fast 5 Millionen Tonnen Fleisch. Das entspricht einem Gewicht von 123.000 voll beladenen Lastzügen. Stellt man sich eine Schlange von 123.000 Lastzügen vor, so würde die Lastwagenschlange von Deutschland bis in die Türkei reichen.
- Der durchschnittliche Fleisch**verbrauch** der Deutschen liegt pro Kopf allerdings bei ~ 89 kg!¹

Den Rechnungen liegen folgende Vorannahmen zugrunde, die wiederum auf wissenschaftlichen Quellen beruhen:

- 80% der Sojabohnenernte wird zu Sojaschrot verarbeitet, bevor sie verfüttert wird.⁴
- 1 kg tierisches Protein = 5 kg pflanzliches Protein.⁵
- 1 kg Rohprotein = 2,3 kg Sojaschrot.
- 1 kg Fleisch = 11,65 kg Sojaschrot.
- 2600 kg Soja pro ha = 2080 kg Sojaschrot pro ha.
- 4,81 m² = 1 kg Sojaschrot.
- 1 kg Fleisch = 56,04 m².
- Ein Fußballfeld ist maximal 1,08 ha groß.

Der Fleisch**verbrauch** rechnet Abfallstoffe mit ein. D.h. Knochenstücke, Küchenabfälle und Waren, die weggeworfen werden, werden hier berücksichtigt. Der Fleischverbrauch ist grob gesagt die Menge, die gekauft wird, und der Fleisch**verzehr** ist die reine Fleischmenge, die gegessen wird.

Zahlen und Fakten zum Thema Fleischkonsum und Sojaanbau

Welche Fläche fällt unserem Fleischhunger zum Opfer?

Für die Produktion von 10 Burgern, also 1 kg Fleisch, braucht man so viel Soja wie auf einer ca. 56 m² großen Fläche wächst. Hier könnte Regenwald stehen!

Rechenbeispiel:

Wenn eine Klasse mit 23 Schülern täglich einen Hamburger isst (2,3 kg), dann kostet das eine Fläche von 470.120 m² im Jahr.

Das ist eine Fläche von 4,7 ha - mehr als 4 Fußballfelder!

$$100 \text{ g} * 23 \text{ Schüler} * 365 \text{ Tage} = 839,5 \text{ kg/Jahr}$$

$$829,5 \text{ kg} * 56 \text{ m}^2 = 47.012 \text{ m}^2 = 4,35 \text{ Fußballfelder}$$

Bei einer Schule mit 400 Schülern entspricht das einer Fläche von knapp 76 Fußballfeldern.

$$100 \text{ g} * 400 \text{ Schüler} * 365 \text{ Tage} = 14.600 \text{ kg/Jahr}$$

$$14.600 \text{ kg} * 56 \text{ m}^2 = 817.600 \text{ m}^2 = 75,7 \text{ Fußballfelder}$$

1 kg Fleisch benötigt die tausendfache Menge an Wasser wie 1 kg Getreide!⁵

Quellen:

1. Reijnders und Soret, 2003
2. Landwirtschaftsministerium Brasilien, 2003
3. Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V., 2010
4. „Aus Urwald wird Tierfutter“, Greenpeace, 2006
5. „Future protein supply“, Institute for Environmental Studies, Aiking 2010

Schon eine Fleischmahlzeit in der Woche weniger rettet Regenwald!

Verzichtet eine Klasse mit 23 Schülern ein Jahr lang einmal pro Woche auf Fleisch (100 g = 1 Hamburger), dann wird dadurch schon eine Fläche von 40.314,4 m² weniger Soja angebaut. Dann liegt der jährliche Verzehr „nur“ bei 3,7 Fußballfeldern!

Bei einer Schule mit 400 Schülern wäre das dann schon die Fläche von 70 ha (statt 82 ha), was eine Regenwaldfläche in der Größe von ca. 65 Fußballfeldern bedeutet, die nicht mit Soja bepflanzt wird.

Wie viel Regenwald kann gerettet werden, wenn X Personen ein Jahr lang auf 100 g Fleisch pro Woche verzichten?

$$100 \text{ g} * [\text{Anzahl Personen}] * 365 \text{ Tage} = X \text{ kg Fleisch}$$

$$X \text{ kg Fleisch} * 56 \text{ m}^2 = X \text{ m}^2 \text{ Regenwald} = X \text{ Fußballfelder}$$

